UNTERNEHMENSGRUPPE
LUDWIG FREYTAG

Erweiterung Nord-West-Kai im Hafen Stade-Bützfleth



August 2007 bis Dezember 2008

Bei dieser Baumaßnahme wurde der Lückenschluss zwischen dem vorhandenen Nordwestkai und der Zufahrt vom Anleger Bützfleth hergestellt. Dies wurde durch den Einbau einer kombinierten, einfach rückverankerten Spundwand realisiert. Das dahinter liegende Deichvorland wurde durch Aufspülen von Sand in zwei Abschnitten erhöht.
Nach Durchführung des ersten Spülabschnittes wurde die Spundwand mit einem Stahlbetonholm und einer landseitig angeordneten, tiefgegründeten Stahlbetonplatte versehen. Anschließend erfolgte der zweite Aufspülvorgang bis zur endgültigen Sollhöhe.
Der neue Kajeabschnitt hat eine nutzbare Länge von 316,00 m. Die breite des Stahlbetonüberbaus beträgt 15,00 m, die Breite des Stahlbetonholmes beträgt 3,40 m.

Technische Daten:

Nutzbare Kajenlänge	250 m
RoRo – Anlage	60 m
Oberkante der Kaje	+ 6.65 m NN
Hafensohle	-12.40 m NN
Geländesprung	19.05 m
Stahlspundwand	3.600 t
Ortbetonrammpfähle ø 61 cm	265 Stück
Vertikaldrainagen	66.000 lfdm
Stahlbeton C35/ 45	9.100 m³
Erdbewegungen	250.000 m³

Auftraggeber	Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG, Niederlassung Cuxhaven, Außenstelle Stade-Bützfleth
Auftragnehmer	ARGE Erweiterung Hafen Stade-Bützfleth: • TAGU (Tiefbau GmbH Unterweser), Oldenburg • Ludwig Freytag GmbH & Co. KG, NL OL
Eckdaten	Lückenschluss zwischen dem vorhandenen Nordwestkai und Zufahrt Anleger Bützfleth hergestellt.

LUDWIG FREYTAG GmbH & Co. Kommanditgesellschaft

Ammerländer Heerstraße 368 · 26129 Oldenburg

+49 441 9704-0 · info@ludwig-freytag.de